

Eine spirituelle Blütenlese aus dem Orthodoxen Kloster der Herrin von Antiochien - Dollendorf - Deutschland

+ Die Buße ist ein Sakrament, in dem derjenige, der seine Sünden bereut hat, sie vor einem geistlichen Vater bekennt.

Dieser geistliche Vater wird von der Kirche eingesetzt und besitzt die Vollmacht, Sünden zu vergeben.

Von ihm empfängt der Büßende die Lossprechung von seinen Sünden und versöhnt sich mit Gott, gegen den er gesündigt hat.

Buße bedeutet Reue und eine Änderung der Denkweise.

Die wesentlichen Merkmale der Buße sind Reue, Tränen, Sündenhass und die Liebe zur Frömmigkeit.

Heiliger Nektarios der Wundertäter



AL-BUSCHRA Die frohe Botschaft

Die Antiochenisch-Orthodoxe Metropolie
von Deutschland und Mitteleuropa

02.11.2025

21. Sonntag nach dem Pfingsten Gedächtnistag: Martt. Akindinos und Gefährten 4. Ton - E. 10

Das Auferstehungstroparion:

Die Jüngerinnen des Herrn erfuhren von dem Engel die lichte Botschaft der Auferstehung und verwarfen die Verurteilung der Ahnen und sprachen lobpreisend zu den Aposteln: Umgeworfen ist der Tod, auferstanden ist Christus Gott, schenkend der Welt das große Erbarmen.

Das Troparion des Schutzpatrons der jeweiligen Gemeinde ...

Das Kondakion (4. Ton):

O Fürbitterin der Christen, du unbeschämte, o Mittlerin beim Schöpfer, du unwandelbare, verschmähe nicht der betenden Sünder Stimmen! Sondern brich auf als Gütige zu unserer Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen: eile zur Fürbitte und zum Flehen, o Muttergottes, die du denen immer hilfst, die dich ehren.

باقة روحية من دير العذراء الأنطاكية الأرثوذكسي

- دولندورف - ألمانيا

+ التوبة هي سرٌّ فيه مَنْ تاب عن خطاياهِ يعترف بها أمام أب رُوحِي عَيْنَتِهِ الكنيسة وأعطته السلطان لغفران الخطايا، ومن هذا الأب الروحي يأخذ الحل من خطاياهِ ويتصالح مع الله الذي أخطأ إليه.
إنَّ التوبة تعني الندامة وتغيير الفكر. إنَّ السمات المميّزة للتوبة هي الندم، الدموع، مقت الخطيئة ومحبة البر.

Die Epistel zum 21. So. nach Pfingsten:

Prokimenon: Wie zahlreich sind deine Werke, Herr! Preise meine Seele, den Herrn!

Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Galater (Gal. 2, 16-20)

Brüder, doch weil wir wissen, daß der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesum Christum, so glauben wir auch an Christum Jesum, auf daß wir gerecht werden durch den Glauben an Christum und nicht durch des Gesetzes Werke; denn

durch des Gesetzeswerke wird kein Fleisch gerecht. ollen wir aber, die da suchen, durch Christum gerecht zu werden, auch selbst als Sünder erfunden werden, so wäre Christus ja ein Sündendiener. Das sei ferne! Wenn ich aber das, was ich zerbrochen habe, wiederum baue, so mache ich mich selbst zu einem Übertreter. Ich bin aber durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, auf daß ich Gott lebe; ich bin mit Christo gekreuzigt. Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben.

Das Evangelium zum 5. So. der Lukas-Reihe: (Lk.16: 19-31)

In jener Zeit, war ein reicher Mann, der teure Kleidung trug und jeden Tag im Luxus lebte. Vor dem Tor seines Hauses lag ein Armer namens Lazarus. Sein Körper war voller Geschwüre. Gern hätte er seinen Hunger mit den Küchenabfällen gestillt, doch nur die Hunde kamen und leckten an seinen Geschwüren. Der Arme starb und wurde von den Engeln zu Abraham gebracht. Er erhielt dort den Ehrenplatz an seiner Seite. Auch der Reiche starb und wurde begraben. Als er in der Hölle wieder zu sich kam und Folterqualen litt, sah er in weiter Ferne Abraham und Lazarus an seiner Seite. Da rief er: ‚Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir! Schick mir doch Lazarus! Lass ihn seine Fingerspitze ins Wasser tauchen und meine Zunge kühlen, denn ich werde in der Glut dieser Flammen sehr gequält.‘ Doch Abraham erwiderte: ‚Mein Kind, denk daran, dass du schon

in deinem Leben alles Gute bekommen hast, Lazarus aber nur das Schlechte. Jetzt wird er dafür hier getröstet, und du hast zu leiden. (Lukas 6.24) Außerdem liegt zwischen uns und euch ein so tiefer Abgrund, dass niemand von uns zu euch hinüberkommen kann, selbst wenn er es wollte; und auch von euch kann niemand zu uns herüberkommen.‘ ‚Vater Abraham‘, bat der Reiche, ‚dann schick ihn doch wenigstens in das Haus meines Vaters! Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.‘ Doch Abraham sagte: ‚Sie haben die Weisung von Mose und den Propheten, auf die sollen sie hören.‘ (2. Timotheus 3.16) ‚Nein, Vater Abraham‘, wandte er ein, ‚es müsste einer von den Toten zu ihnen kommen, dann würden sie ihre Einstellung ändern.‘ Darauf sagte Abraham zu ihm: ‚Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.‘“

Gedächtnis des gottgeweihten Markian von Cyrrhus (Kyros)

Der Hl. Markian von Cyrrhus zeichnete sich durch seine körperliche Schönheit und seine adlige Herkunft aus. Um Christi willen verließ er alles und zog sich in die Wüste von Chalkis zurück, um dort als Einsiedler zu leben. Er war ein Zeitgenosse des Patriarchen Flavian von Antiochia und des Kaisers Valens. Ein himmlisches Licht leuchtete in seiner Hütte in der Nacht, wenn er die Heilige Schrift las, und er bedurfte niemals einer anderen Lichtquelle. Er war ein großer Wundertäter sowohl während seines Lebens als auch nach seinem Tod. Vor seinem Tod befahl er seinem Schüler Eusebios, seinen Leib zu verstecken und ihn wegen der vielen Bewunderer insgeheim zu begraben. Er entschlief in Frieden im Jahr 387.

(aus: der Prolog von Ochrid, Hl. Nikolaj Velimirovič)